



Ich schenke euch
ein neues Herz
und lege einen
neuen Geist in
euch.

Ezechiel 36,26

Zum Nachdenken



Senior Dr. Michael Wolf, Pfarrer



Dezemberwunsch

Ich wünsche dir, dass dir selbst in dunklen Zeiten die kleinen Sterne auffallen, die glitzern und leuchten, unbeirrt von dem, was finster ist um sie herum.

Ich wünsche dir das Vertrauen, dass der Morgenstern schon am Himmel ist, auch wenn du ihn noch nicht siehst.

Ich wünsche dir die Zuversicht, dass das Licht wächst, weil Gott sich auf den Weg gemacht hat zu dir.

Tina Willms

LEBENSBEWEGUNGEN

1.8.2017-31.10.2017

"Herr, meine Zeit steht in deinen Händen" (Psalm 31,16)



Getauft wurden

Rebecca **Haro**, Katharina **Kerner**, Vincent **Penzig**,
Malia **Stahl**, Rúna **Supper**



Getraut wurden

Sylvia **Hahofer** und Gerhard **Bernthaler**
Katharina **Möschle** und Markus **Stöllner**



Goldene Trauung

Herta und Wilhelm **Gustavik**
Friederike und Herbert **Schäfer**



Verstorben sind

Edith **Dippelreiter**, Elisabeth **Edinger**



Eingetreten ist:

Christina **Jakes**

Ausgetreten sind 11 Personen

Neue Informationen rund um den Kirchenbeitrag

Nach einer längeren Pause gibt es wieder neue Informationen auf www.gerecht.at/intern

Die drei aktuellen Einträge befassen sich mit:

Der Klärung von Personenstammdaten, die notwendig ist, um die Meldung der Kirchenbeitragszahlungen zu ermöglichen. Stichwort „Antraglose Arbeitnehmerveranlagung“

Der neuen Methode zur Ermittlung der am Einkommensniveau orientierten Einhebebegrenzen

Und dem Thema der Einhebebegrenzungstufen, die für 2018 neu geregelt werden

Mit freundlichen Grüßen
Walter Gösele



Inhaltsverzeichnis

Seite	2	Zum Nachdenken
Seite	4	Musik in der Kirche
Seite	5	Frauenarbeit
Seite	6	Pilgern / Pilgerreisen Pilgergottesdienste / Pilgerstammtisch
Seite	7	Advent und Weihnachten
Seite	8	Veranstaltungen in der Christuskirche
Seite	9	Blick hinaus / Vier Jahreszeiten
Seite	10	Weihnachten in der Christuskirche
Seite	12	Geburtstage
Seite	13	Gottesdienstangebot der Christuskirche
Seite	14	Danke für Ihre Unterstützung
Seite	15	AbendMusik / Seminar
Seite	16	Neues aus der Gemeinde / Jugendclub
Seite	17	Erlagschein
Seite	19	Lebensbewegungen



Aus banktechnischen Gründen muss diese Seite frei bleiben

Liebe Gemeinde

In den dunklen Zeiten des Jahres, wenn die Blätter welken und die Regentropfen die Scheiben hinablaufen, trübt sich auch die Stimmung ein. Er fällt uns schwer der Abschied von den hellen, warmen Tagen.

Was haben Sie für Strategien entwickelt, um den Tagen in Moll zu begegnen? Ich habe seitdem wir in einem Pfarrhaus mit Garten wohnen, also seit gut 26 Jahren, ein kleines Ritual. Jedes Jahr kaufe ich im Herbst Blumenzwiebeln. Ich entdecke immer wieder neue Sorten, Farben und Formen. Und dann, wenn der Herbst so richtig novembertrüb, kalt und unwirtlich ist, gehe ich in den Garten und grabe diese Blumenzwiebeln ein. Manchmal in kleinen Gruppen, manchmal einzeln in den Beeten oder unter dem Rasen. Dabei stelle ich mir vor, wie sie im nächsten Frühjahr ihre kleinen grünen Spitzen aus dem Boden, manchmal sogar durch die Schneedecke schieben und wie es dann blühen wird. Schneeglöckchen, Scilla, Perlblümchen, Winterlinge, Krokusse, Narzissen und Tulpen. Allein die Vorstellung macht mich glücklich und ich kann getrost dem Winter entgegensehen. Ich weiß ja: Unten in der Erde liegen die Zwiebeln und wie durch ein Wunder verfaulen oder erfrieren sie nicht, sondern warten geduldig, bis ihre Zeit kommt. Irgendwann habe ich mich gefragt, warum ich das eigentlich jedes Jahr mache. Die Blumen blühen ja immer wieder. Und ich habe entdeckt, dass für mich dieses Ritual eine tiefere Bedeutung hat, als die Freude am Gärtnern. Es ist

für mich der Versuch, im Abschied und im Ende einen Neuanfang zu sehen. Mir bewusst zu werden, dass trotz Sterben, Leid und Tod, trotz Krieg und Terror das Leben siegt. Weil Jesus Christus Herr über Leben und Tod ist. Eines meiner Lieblingslieder an Weihnachten drückt genau das aus:

Es ist ein Ros entsprungen aus einer Wurzel zart, wie uns die alten sungen von Jesse kam die Art und hat ein Blümlein bracht. Mitten im kalten Winter, wohl zu der halben Nacht.

Das Blümlein so kleine, das duftet uns so süß, mit seinem hellen Scheine vertreibt die Finsternis. Wahr Mensch und wahrer Gott, hilft uns aus allem Leide, rett uns von Sünd und Tod.

Falls Sie auch Lust bekommen haben, ein blühendes Zeichen zu setzen- man kann am Barbaratag, den 4.12., auch Kirschzweige schneiden. Im warmen Zimmer treiben sie bis Weihnachten Blüten. Mitten im kalten Winter, wohl zu der halben Nacht.

Ich wünsche Ihnen eine segensreiche Advent- und Weihnachtszeit.

Ihr Pfarrer Dr. Michael Wolf





Schnarcht Ihr Mann oder Ihre Frau?
Schicken Sie ihn/sie in den Chor zum
Singen!

Wissenschaftler aus London haben Schnarchverhalten und Tagesmüdigkeit in zwei Personengruppen untersucht (veröffentlicht in der Zeitschrift „Sleep Breath“). Die eine Gruppe bestand aus 52 HobbysängerInnen aus Chören in London und die andere Gruppe aus 55 gesunden Vergleichspersonen, die nicht regelmäßig sangen. Durchschnittsalter, Körpergröße und -gewicht waren ähnlich in beiden Gruppen. Alle TeilnehmerInnen mussten Fragebögen ausfüllen, wie schläfrig sie sich tagsüber fühlten, und von ihren PartnerInnen ausfüllen lassen, wie oft, wie lange und wie laut diese sie nachts schnarchen hörten. Daraus wurde ein Schläfrigkeits- und ein Schnarchwert ermittelt und zwischen den Gruppen verglichen.

Während sich hinsichtlich der Schläfrigkeit kein klarer Unterschied finden ließ, waren die Schnarchwerte in der Chorgruppe signifikant niedriger als in der Vergleichsgruppe. Kurz gesagt, wer im Chor sang, war zwar genauso



Human Voices Wir sind dankbar für neue Mitglieder – melden Sie sich bei uns oder kommen Sie einfach vorbei. Wir singen im Gemeindesaal, Triesterstrasse 1, jeden Mittwoch von 19.15 bis 20.45 Uhr

müde, aber schnarchte weniger. Ist das nicht eine bemerkenswerte Erkenntnis? Will man nicht allein deshalb schon im Chor singen? Als mögliche Erklärung wurde angeführt, dass regelmäßiges Singen zu einer besseren Kontrolle der Atmung sowie der Gaumen- und Rachenmuskeln führt, was Einfluss auf das Schnarchen haben könnte. Zwar wiesen die Autoren auch auf Schwachpunkte ihrer Studie hin (zum Beispiel, dass viele der untersuchten Personen überhaupt nicht schnarchten), zumindest seien die Ergebnisse aber ein möglicher Ansatzpunkt für weitere Studien mit Sängern in der Schnarchtherapie.

Also, wer jetzt noch nicht im Chor singt, sollte sich beeilen, bevor die Tagesmüdigkeit wieder zuschlägt. Chorproben sind garantiert schnarchfrei!

Pai I, Lo S, Wolf D, Kajieker A. *The effect of singing on snoring and daytime somnolence*. Sleep Breath. 2008 Aug;12(3):265-8

Dr. Juliane Dohm



Bitte unterstützen Sie unsere Gemeinde mit ihrer Spende !

	ZAHUNGSANWEISUNG	AUFTRAGSBESTÄTIGUNG
	EmpfängerIn Name/Firma Ev. Pfarre Gem. A.B	
	Mien-Favoriten-Christuskirche	
	IBAN EmpfängerIn	
	AT80 2011 1286 6859 2000	
	BIC(SWIFT-Code) der Empfängerbank	
	GIBAATWWXXX	
	EUR Betrag Cent	
	Zahlungsreferenz	
	IBANKontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
	Verwendungszweck:	

S-PKDSHV 03709 DZ S-PKD6/2010

AT **ERSTE BANK** ZAHUNGSANWEISUNG

Ev. Pfarre Gem. A.B		
Mien-Favoriten-Christuskirche		
IBAN EmpfängerIn		
AT80 2011 1286 6859 2000		
BIC(SWIFT-Code) der Empfängerbank		
GIBAATWWXXX		
		Cent +
Für BIC ist immer verpflichtend wenn die Empfängerin IBAN ungültig ist beschriftet.		
EUR Betrag		
Verwendungszweck:		
IBANKontoinhaberIn/AuftraggeberIn		
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma		
+ Unterschrift Zeichnungsberechtigter		
Stempel		
006 30+		



Neues aus der Gemeinde

6 Jahre sind vergangen.

Es ist wieder soweit, im Frühjahr 2018 sind Gemeindevertreterwahlen.

Die Gemeindevertretung der Christuskirche:

Die Pfarrgemeinde Favoriten Christuskirche besteht aus 1852 Gemeindegliedern. Ein Teil nimmt am Gottesdienst und an den Aktivitäten der Gemeinde teil.

Die Suche nach Kandidaten für die Gemeindevertretung soll sich nicht nur auf diesen Personenkreis beschränken. Ganz im Gegenteil. Wir wollen, dass Sie sich alle an den Wahlen der Gemeindevertretung beteiligen und möglichst viele von Ihnen dafür kandidieren. Wir wollen auch, dass viel mehr aktiv unsere Pfarrgemeinde mitgestalten.

Was sind die Voraussetzungen für die Kandidatur als Gemeindevertre-



Jugendclub News

Du bist konfirmiert oder wirst es demnächst? Willst deine alten Konfi Kollegen einmal wieder treffen? Oder einfach neue Leute kennen lernen und viel Spaß haben? Dann bist du bei uns genau richtig!

Wir bieten euch in unserem Jugendkeller von Cocktails über Pizza bis zur Filmnacht, alles, was euch Spaß

ter, als Gemeindevertreterin?

Außer dem Willen, am Gemeindeleben teilzunehmen, sollten Sie volljährig, eigenverantwortlich und mit dem Kirchenbeitrag nicht im Rückstand sein.

Was wird erwartet?

Als wichtiger Teil der Gemeindevertretung tragen Sie gemeinsam mit den Pfarrern, den Lektoren und der Gottesdienstgemeinde das Erscheinungsbild der Gemeinde in die Öffentlichkeit.

Die Gemeinde Wien Favoriten Christuskirche wird im Frühjahr 2018 eine neue Gemeindevertretung wählen. Kommen Sie zur Wahl, entscheiden Sie am Geschehen in der Pfarrgemeinde mit und bringen Sie sich ein. Sie werden doch dabei sein. Wir rechnen mit Ihnen!

Gerda Supitar

macht! Bei uns gibt es immer Action, Spaß und viel Gelächter! Habt ihr Interesse an einem unserer Treffen teilzunehmen, dann schreibt eine Mail an: jugendkeller.christuskirche@gmx.at!

Wir freuen uns auf euch!

LG, Die Weinstöcke (Hannah, Philipp, Sarah, Kerstin)



Frauenarbeit

Termine – Frauenkreis

**29. November, 6. Dezember, 20. Dezember 2017,
10. Jänner, 24. Jänner 2018**



Pfrn. Mag.
Heike Wolf

Gottes Schöpfung ist sehr gut!

Zum Weltgebetstag 2018 aus Surinam

Surinam, wo liegt das denn? Das kleinste Land Südamerikas ist so selten in den Schlagzeilen, dass viele Menschen nicht einmal wissen, auf welchem Kontinent es sich befindet. Doch es lohnt sich, Surinam zu entdecken: Auf einer Fläche etwa doppelt so groß wie Österreich vereint das Land afrikanische und niederländische, kreolische und indische, chinesische und javanische Einflüsse.

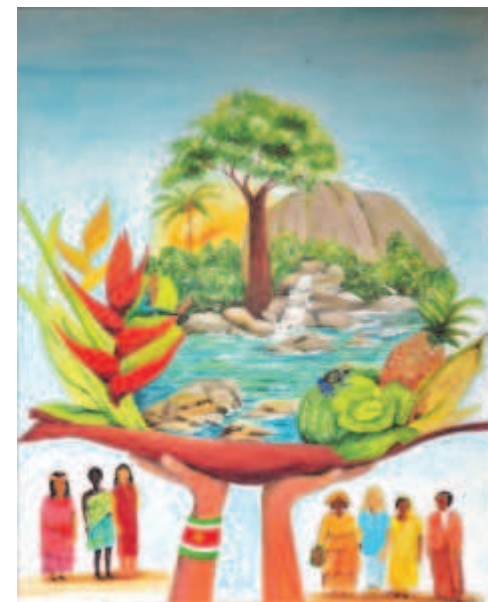
Der Weltgebetstag am 2. März 2018 bietet Gelegenheit, Surinam und seine Bevölkerung näher kennenzulernen.

„Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ heißt die Liturgie surinamischer Christinnen, zu der Frauen in über 100 Ländern weltweit Gottesdienste vorbereiten. Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche – alle sind herzlich eingeladen!

Surinam liegt im Nordosten Südamerikas, zwischen Guyana, Brasilien und Französisch-Guyana.

Nehmen Sie sich Zeit und feiern Sie mit!

Ihre Pfrn. Mag. Heike Wolf





Pilgern

24.02.2018

Kultur-STADT-Pilgern, Wiener
Schulmuseum/Wien-Donaustadt

27.03.2018

Vorösterliche Pilgerwanderung

21.04.2018

Frühling auf dem Weinviertler Jakobs-
weg

07.07.2018

Sommer-Pilgern auf der Bernsteinstra-
ße im Burgenland



Pilgerreisen

30.05.-04.06.2018

Jakobsweg Tirol

13.10.2018

Herbstlicher Pilgerweg im Kamptal/
Waldviertel

01.12.2018

Pilgern im Advent über den Anninger
nach Mödling



12.09.-17.09.2018

Lutherweg in und um Worms am
Rhein



Pilgergottesdienste

Sonntag – 18. März 2018 – 10.00 Uhr

Sonntag – 11. November 2018 – 10.00 Uhr



Pilgerstammtisch



Herzliche Einladung zu den Pilgerstammtischen

im Gemeinderaum des Pfarramtes, Triesterstr. 1, 1100 Wien

Pilgerfreunde und Interessierte sind eingeladen zum gemütlichen Beisammensein,
können von ihren Erlebnissen erzählen und sich informieren.

Wir treffen uns an folgenden Freitagen um 18.00 Uhr.

02. Februar 2018, 04. Mai 2018, 07. September 2018

AbendMusik und Seminar



Dienstag, 16. Jänner 2018 – 20.00 Uhr

**Liturgical Jazz
vom Gospel zum Jazz**

Dienstag, 13. Februar 2018 – 20.00 Uhr

**Sacred Jazz
Duke Ellington**

Dienstag, 13. März 2018 – 20.00 Uhr

"Nun lass uns Frieden schließen"

SAYOKO AKIMOTO (Klavier)
DAVID GATTERER (Bariton)

Eintritt € 14,00 / erm. € 10,00 (für Studenten und Senioren) ,
mit Ö1-Clubcard 20% Ermäßigung —
Kartenverkauf nur an der Abendkasse ab 19.30 Uhr —
Freie Platzwahl



Danke für Ihre Unterstützung

BITTE +++ DANKE +++ BITTE +++ DANKE +++ BITTE +++ DANKE +++



Um unsere diakonischen Aufgaben erfüllen zu können, bitten wir sehr herzlich um Lebensmittelspenden

– sie sollten haltbar sein und eine lange Ablaufzeit haben, z.B. Reis, Nudeln, Konserven...- wie am Diakoniesonntag vorgestellt.

Bitte bringen Sie Ihre Spende am letzten Sonntag im Monat in den Gottesdienst.

Wir freuen uns auch über Geldspenden

auf das Konto Erste Bank
IBAN AT802011128668592000,
BIC GIBAATWWXXX,
Verwendungszweck: Diakonie.

Herzlichen Dank!
Mag. Susanne Denscher
Diakoniebeauftragte der Gemeinde



Die Bilder von Seite 1 bis 20 – copyright Christuskirche



Hier finden Sie viel Interessantes.



Unsere Kirche ist mit einer **INDUKTIVEN HÖRANLAGE** ausgestattet.
HÖRGERÄT auf „T“ Verstehen OK

Unsere Kirche ist **ROLLSTUHLGERECHT**

Herausgeber, Redaktion und Medieninhaber: Presbyterium der Evang. Pfarrgemeinde A.B. Wien-Favoriten-Christuskirche. Schriftleiter: Senior Dr. Michael Wolf
alle: 1100 Wien, Triesterstr. 1, Tel. / Fax: 604 23 90, Homepage: <http://christuskirche.-wien.at/>
E-Mail: christuskirche@evang.at Verlags- und Herstellungsort: Wien.
Unser Konto: Erste Bank IBAN AT802011128668592000, BIC GIBAATWWXXX. Nachrichten und Informationen der Christuskirche in Wien-Favoriten. Hersteller: Lithoprint, 2320 Schwechat.
Öffnungszeiten d. Pfarramtes: Mo,Di,Do,Fr. 9-12 Uhr, Mi 16.30-18.30 Uhr

Interessierte melden sich bitte bei unserer Kontaktadresse

Ökumenisches Pilgerzentrum Wien – Evangelische Christuskirche Favoriten
DI Arnhild Kump (www.facebook.com/PilgernWien)
E-Mail: Pilgerzentrum.Wien@gmx.at, Telefon: 0664 946 0002

Advent, Weihnachten



Der Kuchenstand 2017
erbrachte einen Reinerlös von

5.151,99



Ein herzliches DANKE ergeht an alle Helferinnen und Helfer.

Die vielen Kuchenspenden trugen dazu bei, dieses schöne Ergebnis zu erzielen. Der traditionelle Kuchenstand ist ein Fixpunkt, um wichtige Anschaffungen oder Renovierungen durchführen zu können.



Adventstand - am 1. Advent

3. Dezember 2017
von 09.00 bis 17.00 Uhr

Advent, eigentlich die Zeit der Besinnlichkeit, aber man kann sie immer weniger genießen.

Bei unserem Adventstand – mit Kaffee, Punsch, Kuchen und Pikantem – wollen wir die Besinnlichkeit der Weihnachtszeit wieder in Ihren Alltag bringen.

Unser kreatives Team hat sich wieder viele kleine Geschenke für diese festliche Zeit einfallen lassen.



Adventnachmittag
Samstag, den 9. Dezember 2017
15.00 Uhr

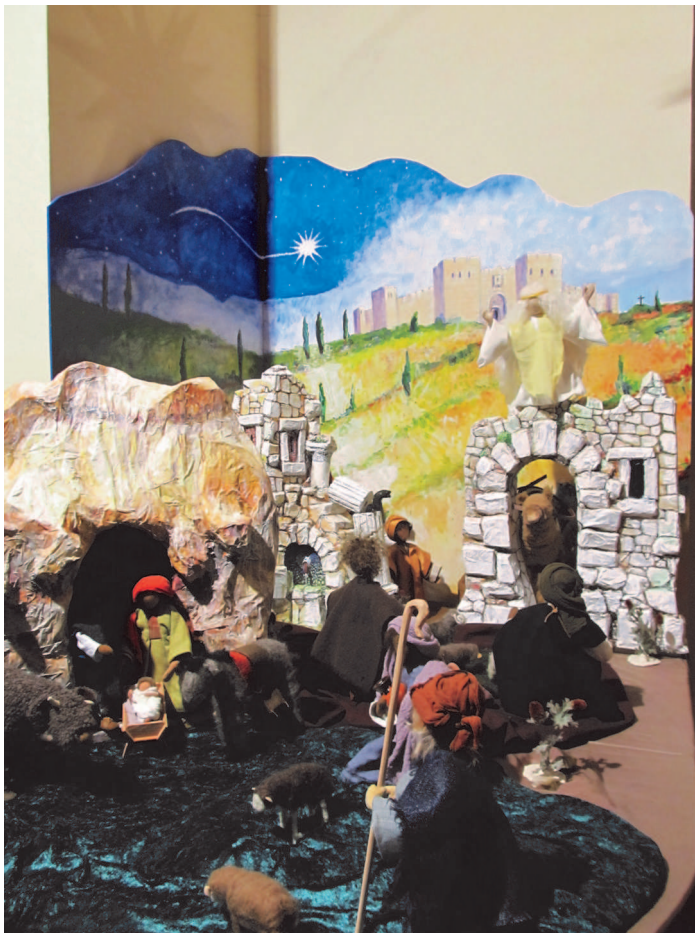
Alle sind herzlich willkommen zu Weihnachtsgeschichten, Liedern und Jause



Veranstaltungen in der Christuskirche

Adventkonzert Arbeitersängerbund

Donnerstag, 14. Dezember 2017 – 19.30 Uhr



Gottesdienstangebot der Christuskirche



Krabbelgottesdienst im Gemeindesaal - 10.00 Uhr

**3. Dezember 2017, 14. Jänner,
18. Februar, 18. März 2018**



Wido und Finchen freuen sich schon auf euch!



Kinderweihnacht am 24. Dezember um 15.00 Uhr

Wido und Finchen freuen sich schon euch am Heiligen Abend zu sehen.
Lieder und Geschichten für alle Kleinen, kommt und lasst euch überraschen!



Predigtstation Tesarekplatz



Liebes Gemeindeglied, fernab der Christuskirche

**Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten am Tesarekplatz
jeweils um 19.30 Uhr in der Kapelle**

**15. Dezember 2017, 26. Jänner, 23. Februar,
23. März, 27. April, 25. Mai, 22. Juni 2018**

Eingang auf der Rückseite beim Jugendkeller

**Auf Ihren Besuch freuen sich
Sen. Dr. Michael Wolf und das Predigerteam**

GEBURTSTAGE

Oktober bis Dezember 2017

WIR GRATULIEREN HERZLICH

50jährige:
Dr. Hardo **Fischer**,
MSc Wolfgang **Kreutzer**,
Günther **Sösser**, Gerald **Zöchmeister**

60jährige:
Elisabeth **Chornitzer**,
Gabriele **Draxler**, Angelika **Koncz**,
Ulrike **Misar**, Günter **Palisek**,
Werner **Reichl**, Lucia **Tichy**,
Angelika **Wandler**

65jährige:
Irene **Bissenberger**,
Renate **Faschingeder**,
Renate **Ludwig**, Brigitte **Mayer**,
Johann **Pauer**

70jährige:
Elisabeth **Bienstock**, Renate **Jan**,
Heinz **Ziegler**

75jährige:
Ilse **Berger**, Erika **Hoder**,
Viktor **Malek**, Roman **Vogt**

80jährige:
Margarethe **Györög**, Karin **Hirmke**,
Wilhelmine **Hochsteger**,
Krimhilde **Kolbe**, Erika **Ringbauer**

85jährige:
Karoline **Barkovich**, Elisabeth **Fally**,
Katharina **Metzinger**, Johann **Schön**

Johanna **Ehrentraud** (95),
Hermine **Grabner** (92),
Hermine **Hinterleitner** (92),
Helmut **Kain** (90),
Gertrude **Keibl** (96),
Livia **Litzenberger** (93),
Erich **Neuhold** (91),
Berta **Ponweiser** (93),
Elisabeth **Steineck** (96),
Margarete **Triml** (93)



Blick hinaus 

Reformation bewegt.

Vier Jahreszeiten - Winter



Für dieses Jahr ist das Rad des Lebens am Ende seiner letzten Drehung angelangt. Das Leben in der Natur kommt nahezu ganz zum Stillstand. Es erstarrt in Schnee und Eis. Im kalten Wasser, im Eis und in den Schneekristallen sind Klarheit und Schönheit zu entdecken. Die Stimmen in den kahlen Bäumen scheinen verstummt, die Sänger sind in den Süden geflogen. Die meisten Tiere schlafen in ihren Nestern und Höhlen. Sie sind aber alle noch da. Nur ganz leise und viel langsamer. Das Leben in den Städten und Dörfern pulsiert dagegen ungebrochen weiter. Der Lärm der Maschinen übertönt die Geräusche und Bedürfnisse des Lebens. Nur noch stampfende Motoren, klackernde Tastaturen und laute Musik. Das fühlt sich alles schnell tot an und leer. Da hilft es auch nichts, dass einem die Weihnachtsnaschereien schon seit Anfang November in den Supermärkten und Geschäften zum Kauf angeboten wer-

den. Oder die Weihnachtslieder immer früher auf dem Programm und in der Playlist stehen. Und doch ist sie groß, die Weihnachtssehnsucht. Sie ist der Wunsch nach innerer Ruhe, wenn der Alltag draußen einfach keine Ruhe gibt. Vielleicht ist sie der letzte Rest unschuldiges Tier in uns, dem nach Rasten und Frieden verlangt, wenn die Zeit in der Natur still steht. Der Winter ist die stillste Zeit im Jahr, und die finsternste. Darum entzünden wir am Heiligen Abend die Lichter und lassen zu Silvester die Raketen steigen. Um die Finsternis und ihre Dämonen zu verscheuchen. Um dem Winter zu sagen: „Du es war schön mit dir, aber jetzt kannst dich bitte wieder schleichen!“ Und das Rad der Zeit bekommt einen neuen Drall, beginnt sich wieder zu drehen, und das Leben geht in die nächste Runde.

David G.L. Weiss

Weihnachten in der Christuskirche



24.12.2017	4. Sonntag im Advent	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
24.12.2017	Kinderweihnacht	15.00 Uhr	H. Wolf	
24.12.2017	Christvesper	17.00 Uhr	M. Wolf	
24.12.2017	Christnacht	23.00 Uhr	M. Wolf	
25.12.2017	Christfest	10.00 Uhr	M. Wolf	
26.12.2017	Stefanitag	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
31.12.2017	Silvester	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
01.01.2018	Neujahr	17.00 Uhr	M. Wolf	Y
06.01.2018	Epiphanias -	kein Gottesdienst		
07.01.2018	1. Sonntag nach Epiphanias	10.00 Uhr	M. Wolf	Y

Gottesdienste in unserer Gemeinde

03.12.2017	1. Sonntag im Advent	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
03.12.2017	Krabbelgottesdienst	10.00 Uhr	H. Wolf	
10.12.2017	2. Sonntag im Advent	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
17.12.2017	3. Sonntag im Advent	10.00 Uhr	J. Wittich	
22.12.2017	Schulgottesdienst	08.00 Uhr	M. Wolf	
24.12.2017	4. Sonntag im Advent	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
24.12.2017	Kinderweihnacht	15.00 Uhr	H. Wolf	
24.12.2017	Christvesper	17.00 Uhr	M. Wolf	
24.12.2017	Christnacht	23.00 Uhr	M. Wolf	
25.12.2017	Christfest	10.00 Uhr	M. Wolf	
26.12.2017	Stefanitag	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
31.12.2017	Silvester	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
01.01.2018	Neujahr	17.00 Uhr	M. Wolf	Y
06.01.2018	Epiphanias -	kein Gottesdienst		
07.01.2018	1. Sonntag nach Epiphanias	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
14.01.2018	2. Sonntag nach Epiphanias	10.00 Uhr	M. Wolf	
14.01.2018	Krabbelgottesdienst	10.00 Uhr	H. Wolf	
21.01.2018	3. Sonntag nach Epiphanias	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
28.01.2018	4. Sonntag nach Epiphanias	10.00 Uhr	M. Wolf	
04.02.2018	Letzter Sonntag n. Epiphanias	10.00 Uhr	N.N.	Y
11.02.2018	Septuagesimä	10.00 Uhr	M. Leuthold	
18.02.2018	Sexagesimä	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
18.02.2018	Krabbelgottesdienst	10.00 Uhr	H. Wolf	
25.02.2018	Estomihi	10.00 Uhr	M. Wolf	
04.03.2018	Invokavit	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
	Tauferinnerungsgottesdienst			
11.03.2018	Reminiszerie	10.00 Uhr	M. Wolf	
18.03.2018	Okuli / Pilgertgottesdienst	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
18.03.2018	Krabbelgottesdienst	10.00 Uhr	H. Wolf	
21.03.2018	Schulgottesdienst	10.00 Uhr	M. Wolf	
25.03.2018	Lätare / Palmsonntag	10.00 Uhr	M. Wolf	



Gemeindebrief

der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B.
Wien - Favoriten - Christuskirche

Winter 2017

Folge 224



Ich steh an deiner Krippen hier, o Jesu, du mein Leben;
ich komme, bring und schenke dir, was du mir hast gegeben.
Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, Herz, Seel und Mut,
nimm alles hin und lass dir's wohlgefallen.

Paul Gerhardt 1653